

Wenn du betest, beweg deine Füsse

Liebe Gemeinde

Die Schwedin Greta Thunberg löste 2018 eine Bewegung unter Gleichaltrigen aus, nachdem sie auf die existenzielle Bedrohung des Klimawandels aufmerksam machte. Seither haben sich unzählige Schülerinnen und Schüler zu wöchentlichen Schulstreiks für den Klimaschutz „Fridays for Future“ zusammengetan. Die manchmal kompromisslosen und gleichzeitig verzweifelten Versuche der Mädchen und Jungen werden nach fünf Jahren von über 25'000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anerkannt und unterstützt.



Vom 1. September bis 4. Oktober findet in der ganzen Schweiz und ökumenisch die Schöpfungszeit statt.

„Für das Klima hoffen, heisst handeln“ lautet der Slogan in diesem Jahr. Die Hoffnung ist in der Krise. Klimaangst macht sich unter den Menschen weltweit breit. „Hoffnung ist nicht etwas, was geschenkt wird. Es ist etwas, was

man sich erarbeiten und verdienen muss“, haben Aktivistinnen und Aktivisten von Fridays for Future getwittert. Was können die Kirchen beitragen, damit unsere Gesellschaft die Hoffnung nicht verliert und sich an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft beteiligt?

Am Ende bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe (1. Korinther 13), schreibt der Apostel Paulus.

„Die Liebe aber ist die Grösste. Christinnen und Christen setzen sich aus Liebe für die Schöpfung und die Menschen ein. Christinnen und Christen wissen, dass sie von Gott geliebt sind, und dass Gott alles Geschaffene liebt.“

Buch der Weisheit 11,24

Die Liebe weigert sich, die Welt – unser gemeinsames Haus – verloren zu geben und bewegt zum Engagement für die Bewahrung der Schöpfung.

Nicht nur als Einzelne sind wir gefordert. Die ganze Gesellschaft muss Verantwortung übernehmen. Als Kirchgemeinde können wir unsere Zukunftshoffnung mit konkreten Zeichen zum Ausdruck bringen, indem wir zum Beispiel unsere Treibhausgasemission vermindern, ein Umweltmanagement einführen und die Sorge für die Schöpfung auf kreative Weise zum Ausdruck bringen – durch das ganze Kirchenjahr und ganz besonders während der Schöpfungszeit.

Ihr Pfarrer Peter Raich



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

60+ Herbstauffahrt am Mittwoch

Die halbtägige Herbstauffahrt findet am Mittwoch, 13. September, statt. Die Einladungen wurden bereits mit separater Post zugestellt.

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung Chreesegge eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

- 06.09. Pfarrerin N. Heggli
- 13.09. Pfarrer A. Wahlen
- 20.09. Gemeindeleiter
S. Behloul oder Seelsorgerin A. Behloul
- 27.09. Pfarrer P. Raich

Ökumenischer Bettags-Gottesdienst

Sonntag, 17. September um 10.00 Uhr in der Reformierten Kirche Oberentfelden, gleichzeitig findet ein Kinderprogramm statt. Gemeinsamer Beginn in der Kirche.

Der ökumenische Gottesdienst wird feierlich mitgestaltet vom katholischen Kirchenchor St. Martin.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem Apéro riche und gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Katharina Neumann
Ressort Ökumene und Mission*

Jubilare

96. Geburtstag

12.09. Heinz Frei
Jurastrasse 19

90. Geburtstag

04.09. Ernst Erismann
Quellmattstrasse 1

24.09. Verena Meister
Höhenweg 3b

85. Geburtstag

13.09. Heinz Siegrist
Flurweg 4

17.09. Ruth Siegrist
Flurweg 4

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“
Jeremia 29,13-14

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

Chinderchile

aus der Sicht von Besuchenden

„Mami, wenn isch ändlech wieder Chinderchile?“ Diese Frage schallt bei uns sehr oft durchs Haus. Einmal im Monat findet sie statt, die Chinderchile: jeweils am späteren Freitagnachmittag treffen sich Kinder zusammen mit ihren Begleitpersonen vor dem Kirchensaal. Nachdem Kässeli, Kerze und Kreuz an die Kinder verteilt worden sind, ziehen wir singend in die Kirche ein. In der nächsten halben Stunde loben wir Gott mit Liedern, begleitet von Bewegungen und hören eine spannende Geschichte aus der Bibel. Natürlich dürfen auch die Handpuppen Nils und Salo-

me nicht fehlen, welche die Kinder mit ihren lustigen Einfällen zum Lachen bringen. Zum Abschluss beten wir gemeinsam im Kreis das Unser Vater und singen ein letztes Lied miteinander. „Mami, gö mir ou no ga baschtle?“ Auch diese Frage stellt meine Tochter jedes Mal. Denn nach dem besinnlichen Teil dürfen alle, die möchten, im Vortragssaal kreativ aktiv werden. Jedes Mal wartet eine tolle und liebevoll vorbereitete Bastelarbeit auf die Kinder, welche die gehörte Geschichte noch aus einem anderen Blickwinkel vertieft. Wem der Sinn weniger nach Basteln steht oder wer schon fertig ist hat die Möglichkeit, nach Herzenslust zu spielen oder ein selber

mitgebrachtes Zvieri zu geniessen. Auch die Grossen kommen nicht zu kurz: während diesen Aktivitäten bleibt Zeit zum Plaudern und Austauschen. Gegen 17 Uhr mache ich mich dann mit zwei zufriedenen Kindern wieder auf den Nachhauseweg.

Wir besuchen die Chinderchile nun schon mehrere Jahre regelmässig und geniessen die Zeit dort immer wieder neu. Für uns ein gelungener Abschluss der Arbeits- und Chindsgiwoche.

Habe ich Sie gluschtig gemacht? Dann seien Sie mit Ihren Kindern herzlich willkommen und schauen Sie doch in der nächsten Chinderchile vorbei.

Noémie Muoth

Monatsspruch

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

Pfarrwahl

Die jeweils aktuellsten Informationen finden Sie im Schaukasten vor dem Kirchgemeindehaus und auf unserer Homepage www.ref-ue.ch.

*Daniel Solenthaler
Kirchenpflegepräsident*

Aus dem Gemeindeleben

Kindergottesdienst

wie zum Beispiel an Auffahrt

Nachdem wir mit der Gemeinde zum Gottesdienstanfang gesungen und gebetet haben, verlassen wir den Kirchensaal. Mit der Kerze, die an der Osterkerze angezündet wurde, dem Kreuz und dem Kässeli für die Kollekte ziehen wir hinunter in den Raum „Arche“. Dort liegt unter jedem Stuhl im kleinen familiären Kreis eine Bibel.

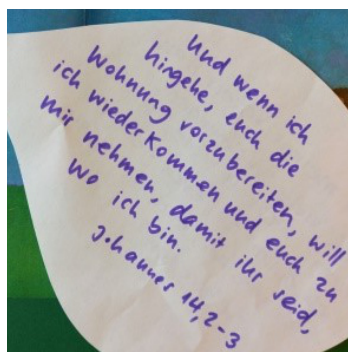
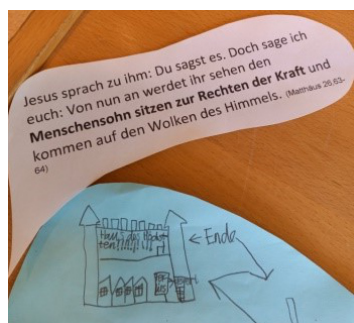
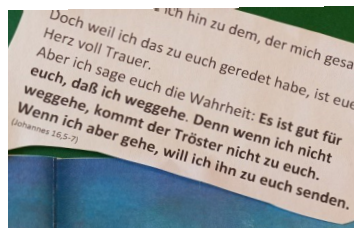
Die Kinder suchen das Bild, das irgendwo zwischen den dünnen Bibelseiten versteckt ist und uns ins heutige Thema einführt. Zwischen den ersten Seiten der Apostelgeschichte kommt ein kleines Bild zum Vorschein. Es zeigt ein weinendes Kind beim Abschiednehmen von seiner Mutter. Wir betrachten es zusammen und ich frage die Kinder: Habt ihr schon einmal erlebt, dass ein Mensch, den ihr gut kennt, plötzlich verschwunden ist? Ohne zu wissen, wo er jetzt ist? Jedes Kind weiss sofort ein Erlebnis zu berichten.

Anschliessend fragen wir uns: Ist Auffahrt eigentlich

ein fröhliches oder trauriges Fest? Am Auffahrtstag nahm Jesus Abschied von seinen Jüngern in dieser Welt und ging zurück zum Vater im Himmel. Seither können die Menschen ihn nicht mehr so sehen und so berühren und hören, wie die Jünger es ein paar Jahre lang taten.

Illustriert von Bildern hören wir die Geschichte der Auffahrt aus der Bibel, so wie sie in Apostelgeschichte 1 im Neuen Testament steht.

Wir legen Sprechblasen dazu mit Sätzen, die Jesus selber gesagt hat über seine Reise zurück zu Gott im Himmelreich. Die älteren Kinder helfen beim Lesen.



Wir denken über diese Sätze von Jesus nach und merken: Auffahrt ist ein guter und froher Tag! Jesus Christus, ihm und niemand anderem, gehört alle Macht im Himmel und auf Erden. Er sitzt zuoberst Tag für Tag bis heute, rechts von Gott auf dem Thron und ist am Regieren, bis er wieder kommt, um alles und jedes in seine Hand zu nehmen und das letzte Wort über allem zu sprechen. Er ist nicht mehr leiblich, zum Anfassen, hier auf der Welt. Doch hat er uns seinen Tröster geschenkt, den Heiligen Geist, der uns an Jesu Worte erinnert und in uns lebt und wirkt, dass wir an Jesus Christus glauben. Und stellt euch vor: Jesus ist in dieser Zeit daran, im Haus seines Vaters eine

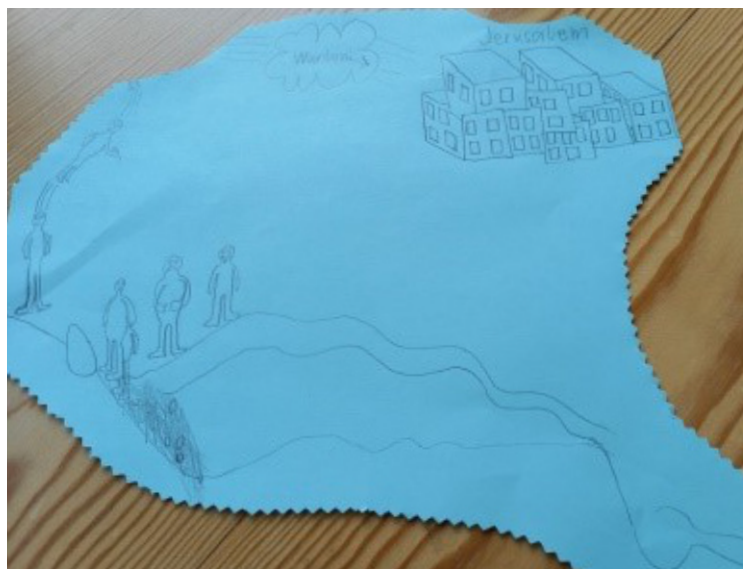
Wohnung vorzubereiten für all jene, die an ihm hängen und ihm vertrauen. Was für eine schöne und passende Wohnung wird das wohl sein?! Ein Kind meint, dass sich in dieser Wohnung bestimmt ein Scooter mit Halbpippen und vielen Musikinstrumenten befinden.

Jesus hat die Welt nicht verlassen um sich zurückzulehnen und zu schlafen. Er hat es zu unserem Guten getan und ist am Werk. Heute und an jedem Tag, der kommt.

Zwei Kinder zeichnen weitere Sprechblasen und eines baut mit Kappla-Bausteinen das Stadttor von Jerusalem. Währenddessen steht unsere Türe der Arche offen, damit wir die festliche Musik von oben im Gottesdienstsaal mithören können. Die Musikgesellschaft Untereinfeldern spielt nämlich im Gottesdienst.

Mit einem Gebet und einem Lied endet der Kindergottesdienst.

Andrea Allemann



Aus dem Gemeindeleben

Sind Sie dabei?

Bei uns in der Reformierten Kirche Unterentfelden gibt es für jede Altersgruppe vielfältige Angebote. Vom Kindergottesdienst über Let's go, Religionsunterricht, EssPunkt und Adventsbasteln bis zu verschiedenen Gottesdiensten, Jubilarenbesuche, Seniorenanlässe und vielem mehr.

Um all diese Angebote aufrechterhalten zu können, braucht es viele helfende Hände und mitdenkende Köpfe.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Kirchgemeinde mit Ihren persönlichen Fähigkeiten als freiwillig Mitarbeitende tatkräftig unterstützen! Im Moment suchen wir vor allem in den Bereichen Jubilarenbesuche, Sigristendienst und Kirchenkaffee am Sonntag zusätzliche Hilfe.

Wo möchten Sie Ihr Können einsetzen? Melden Sie sich bitte im Sekretariat:

062 723 76 84 oder

susanne.bolliger@ref-ue.ch

Das Redaktionsteam

Chilebeizli am Äntefescht – ein toller Erfolg

Vor gut zwei Monaten, am Donnerstag 29. Juni, durften wir nach sechs langen Jahren um 18.00 Uhr endlich die ersten Besucherinnen und Besucher in unserem Chilebeizli am Äntefescht begrüßen. Die Gäste kamen in den Genuss von 85 selbstgebackenen Kuchen und Torten. Somit gingen rund 1'020 Stück Gebäck über die Theke. Für die Bewirtung der Gäste mussten 65 Arbeitsschichten zu je drei Stunden besetzt werden. Die Kaffeemaschine mahlte sieben Kilogramm Kaffeebohnen und für das feine Chilekafi wurden sechs Flaschen Grand-Marnier sowie zehn Dosen Schlagrahm verbraucht.

Am Freitagmittag wurden im Chilebeizli zusätzlich 36

Schülerinnen und Schüler mit den beliebten „American Hot Dogs“ und Schnitzelbrotten verpflegt.

Bevor die Gäste bedient werden konnten, brauchte es Vorbereitungsarbeiten. Das OK-Team vom Chilebeizli hielt vier Sitzungen ab und bewältigte die vielfältigen Aufgaben zu Infrastruktur, Deko, Finanzen, Logistik, Einkauf, Werbung, Mitarbeitersuche und mehr. Die Vorbereitungszeit für diesen Anlass betrug ein ganzes Jahr, es brauchte auch fünf Sitzungen zusammen mit dem OK vom Äntefescht. Einzelne Personen vom OK-Team Chilebeizli waren von Mittwochnachmittag bis Montagmorgen dauernd im Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an

jedes Teammitglied für diese super Leistung.

Mit dem Chilebeizli erarbeiteten wir einen super tollen Gewinn von CHF 4'000. Die Ökumenische Gruppe Entfelden (Reformierte und Katholische Kirchgemeinden aus Ober- und Unterentfelden) überweist dem Verein Soulman, Kölliken, sowie dem Sorgentelefon 147 für Jugendliche je CHF 2'000.

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche irgendwie zu diesem tollen und unvergesslichen Anlass beigetragen haben.

*Für das OK-Team
vom Chilebeizli
Claudia Gisi*



OK-Team Chilebeizli

Gottesdienste

Sonntag, 03.09. **10.00 Uhr** Crossroads-Gottesdienst
mit Sozialdiakon Raphael Moser
Kollekte: Fonds Jugendarbeit in der
Kirchgemeinde Unterentfelden

Sonntag, 10.09. **9.30 Uhr** Gottesdienst
mit Pfarrer Peter Raich
Kollekte: Bibellesebund,
Winterthur

Sonntag, 17.09. **10.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
in der **Reformierten Kirche
Oberentfelden**
Kollekte: HEKS/Brot für alle, Projekt
„Kongo“

Sonntag, 24.09. **9.30 Uhr** Gottesdienst
mit Pfarrerin Andrea Allemann
Kantonalkollekte: Heimgärten
Aargau

Kindergottesdienst (4 bis 9 Jahre): 3. September

Kinderprogramm: 17. September

Kirchenkaffee: 3., 10. und 24. September

Apéro riche: 17. September

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-
überweisungen nebenstehenden
QR-Code scannen.



GD Kollekte Ref. KG UE



Kirche am Werktag

EssPunkt
Dienstag, 12. und 26. September,
12.00 bis 13.30 Uhr im Kirchge-
meindehaus

Kreis der Stille
Mittwoch, 13. September, 19.30 bis
ca. 21.15 Uhr im Kirchgemein-
dehaus, Leitung Ann Krauss, Anmel-
dung erforderlich

Kaffeestube
Donnerstag, 7., 14., 21. und 28.
September, 9.00 bis 10.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Gebet
Donnerstag, 21. September, 19.30
bis 20.15 Uhr im Kirchensaal

Filmabend für Frauen
Donnerstag, 22. September, 19.30
Uhr, für Frauen jeden Alters, im
Kirchgemeindehaus

Chinderchile
Freitag, 15. September, 15.30 Uhr
im Kirchensaal: Kindergottesdienst
für Kinder mit erwachsenen Be-
gleitpersonen, anschliessend Bas-
teln und Spielen

Schatzgräber-Träff
Freitag, 15. September, 15.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus, für Kinder
mit Geschichten-Entdecker-Freude

Tankstell
Samstag, 23. September, 19.00 Uhr
Lobpreisabend für die ganze Fami-
lie

Jugendarbeit
Let's go, Let's go young, We are
Church
Angebote und Daten stehen auf
unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)
Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise
Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76



Kontakt

Sekretariat
Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt
Pfarrer Peter Raich
078 829 16 90
peter.raich@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie
bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche
Unterentfelden, Hauptstrasse 19
Redaktion: Susanne Bolliger, Moni
Zobrist
Bildnachweis
Startseite: Bild von G.C. auf Pixabay
Seite 4: Marco Gisi